

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Außenanlagen Carl-von-Ossietzky-Schule 2. BA
Blücherstraße 46-47
Berlin
10961
Deutschland

Kontaktstelle(n): Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abteilung für Bauen, Planen und Facility Management, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, Stadterneuerung, Eckart Schwalm
Telefon: +49 3090298-3086

E-Mail: eckart.schwalm@ba-fk.berlin.de

Fax: +49 3090298-2385

NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/de/ausschreibungen/online/250/teilnehmerbereich.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
Straßburger Straße 55

Berlin

10405

Deutschland

Kontaktstelle(n): Verfahrenskoordination, Victoria Hoedt

Telefon: +49 3044363-674

E-Mail: hoedt.victoria@stern-berlin.de

Fax: +49 3044363-677

NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.stern-berlin.com/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/de/ausschreibungen/online/250/teilnehmerbereich.html>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Außenanlagen Carl-von-Ossietsky-Schule 2. BA

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71420000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Beschreibung des Vorhabens:

Die Carl-von-Ossietsky-Schule (Gemeinschaftsschule) und die Aziz-Nesin-Grundschule teilen sich den weitläufigen Infrastrukturstandort zwischen Blücher- und Urbanstraße in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, zu dem auch der Sportplatz Blücherstraße gehört. Beide Schulen sind Standorte der staatlichen Europaschule Berlin Deutsch-Türkisch. Im Gebäude der Aziz-Nesin-Schule befindet sich außerdem eine Europa-Kita. Seit dem Schuljahr 2011/12 nimmt die Carl-von-Ossietsky-Schule am Projekt Gemeinschaftsschule (Klasse 1 bis 13) teil und hat 2013 erstmals eine Grundstufe mit zwei ersten Klassen eingerichtet. Eine unabdingbare Voraussetzung für den weiteren Ausbau eines zweizügigen Grundschulzweiges ist die schrittweise Realisierung der erforderlichen Rahmenbedingungen nicht nur im Gebäudeinneren, sondern auch in den Außenanlagen. Der Schulstandort der 70er Jahre befindet sich im Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz Urbanstraße“. Im Rahmen des Förderprogrammes wurde bereits ein Realisierungswettbewerb für einen ersten Bauabschnitt mit einem Ideenteil für einen zweiten Bauabschnitt durchgeführt. Im ersten Bauabschnitt wurde die Schulhofplanung bereits realisiert (Fertigstellung vorauss. im Dezember 2017).

Im Rahmen des hier bekannt gegebenen Realisierungswettbewerbs soll der zweite Bauabschnitt geplant werden. Ziel der Neugestaltung ist eine klare Zonierung des Geländes und einer damit einhergehenden Schaffung differenzierter Aufenthaltsangebote für unterschiedliche Altersgruppen. In Vorbereitung auf das Wettbewerbsverfahren wurde bereits ein umfassendes Beteiligungsverfahren mit den Schüler*innen der Carl-von-Ossietsky-Schule durchgeführt, dessen Ergebnisse mit in das Entwurfskonzept einfließen sollen. Auch die Grundkonzeption des ersten Wettbewerbsverfahrens ist bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Räumlicher Schwerpunkt des nun zu bearbeitenden Schulhofbereiches ist vorrangig die Eingangssituation der Blücherstraße sowie der Bereich des Schulparks. Dieser Bereich wird vorrangig durch Schüler*innen der Sekundarstufe genutzt und umfasst u.a. Sportflächen, welche auch außerschulisch genutzt werden. Der gesamte Schulstandort umfasst eine Größe von 3,9 ha, davon entfallen rund 2,7 ha auf das Wettbewerbsgebiet. Für die Umsetzung wird von einem anrechenbaren Kostenrahmen von rund 4.100.000 Euro Bruttobaukosten ausgegangen.

Art des Verfahrens:

Das Verfahren wird nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013, sowie der Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 150 der Anweisung Bau – ABau Berlin) als nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt. Die Konzepterarbeitung erfolgt parallel und konkurrierend. Das Verfahren ist anonym, die Vorprüfer stellen die Arbeiten in der Sitzung des Preisgerichtes vor. Die Amtssprache ist Deutsch.

Das Verfahren ist mit der Architektenkammer Berlin abgestimmt. Sie wirkt vor, während und ggf. nach dem Wettbewerb beratend mit. Die Registrierung erfolgt aufgrund der vollständigen Auslobungsbedingungen voraussichtlich in der 6. KW 2018.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Zur Teilnahme am Auswahlverfahren zugelassen sind natürliche Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in zu führen. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, sofern ihr satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der gestellten Aufgabe entsprechen. Mindestens einer der Gesellschafter*innen oder einer der bevollmächtigten Vertreter*innen und der/die Verfasser*in der Wettbewerbsarbeit muss die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. In Bezug auf Bewerber*innengemeinschaften und Teilnahmehindernisse ist § 4 der RPW 2013 zu beachten. Die Voraussetzungen zur Teilnahmeberechtigung müssen am Tage der Wettbewerbsbekanntmachung erfüllt sein.

Der / die Bewerber*in hat selbst zu überprüfen, dass seine / ihre Bewerbung korrekt abgespeichert wurde und das Online-Formular vollständig ausgefüllt ist. Mehrfachbewerbungen und Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros sind nicht zulässig.

Es werden Landschaftsarchitekt*innen gesucht, die Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von mit der Wettbewerbsaufgabe vergleichbaren Projekten haben und in der Lage sind, öffentliche Baumaßnahmen durchzuführen. Zur Prüfung der fachlichen Eignung wird ein vom Auslobenden berufenes Auswahlgremium gebildet, das aus einem/er Vertreter*in der Verwaltung sowie dem/der Verfahrenskordinator*in und einem/er unabhängigen Landschaftsarchitekten*in besteht.

Das Verfahren wird mit 15 Teilnehmer*innen durchgeführt, davon werden zwei Teilnehmer*innen gesetzt. Alle Bewerber*innen (auch die Gesetzten) müssen die formalen Kriterien erfüllen. Erfüllen die gesetzten Teilnehmer*innen die formalen Kriterien, wird die Auswahl weiterer 13 Teilnehmer*innen aus den eingegangenen Bewerbungen durch Los getroffen.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben: Landschaftsarchitekt*innen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen
Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

herrburg Landschaftsarchitekten
hochC Landschaftsarchitekten

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Formale Kriterien:

1. Vollständig ausgefülltes und korrekt abgesendetes Online-Formular: Büroname, Ansprechpartner*in, Adresse, Telefonnr., E-Mail, Jahr der Bürogründung, Gesellschaftsform, Namen Büroinhaber*in und –partner*in, Kammer-Nr., Eintragungsort / bzw. Name der Kammer, Datum, Anzahl der Beschäftigten, Umsatz der letzten 3 Jahre.
2. Nennung von 2 mit der Aufgabe vergleichbaren, innerhalb der letzten 5 Jahre realisierten Referenzprojekten (Vergleichbarkeit Komplexität/Anspruch/Schwierigkeit; Baufertigstellung der Lph 2–8 im Zeitraum: Anfang

2013 - Ende 2017) mit Angaben zu Projektname, Ort, Name des Bauherren, anrechenbaren Kosten, Planungszeitraum, erbrachten Lph nach § 39 HOAI.

Referenzprojekte müssen nicht zwingend im eigenen Büro erbracht worden sein. Soweit ein/e Bewerber*in in einem anderen Büro ein Projekt federführend bearbeitet hat, ist eine Bewerbung mit einer einzureichenden Erklärung des früheren Büros möglich. Bei beiden vergleichbaren Referenzen handelt es sich um die Gestaltung von Freiflächen. Sie müssen für Kinder und/oder Jugendliche konzipiert worden sein und eine Mindestgröße von 3.000 qm überschreiten. Mindestens 1 der beiden Referenzprojekte muss für eine/n öffentliche/n Auftraggeber*in geplant worden sein.

3. Je 2 Bilddateien mit Bildern und Plänen von den 2 in der Referenzliste genannten Projekten. Die Bilddateien werden im JPG-Format hochgeladen (1024 Pixel breit, 768 Pixel hoch, max. 500 KB). Die Verfasser*innen müssen benannt werden.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/01/2018

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt insgesamt 54.000 Euro netto. Es sind folgende Preisgelder vorgesehen:

1. Preis: 27.000,00 €

2. Preis: 16.200,00 €

3. Preis: 10.800,00 €

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Str. 10

Berlin

10825

Deutschland

Telefon: +49 309013-8316

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Fax: +49 309013-7613

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**